

Maßnahmen für Ausflugsziele, Gastronomie und Veranstaltungen

POTENZIAL-CHECKLISTE

NIEDEROESTERREICH.AT

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



01 Information über die öffentliche Anreise und Mobilität vor Ort

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.1.1)

ja nein 😊 ⓘ 😞

Ich habe meine Website auf Folgendes überprüft:

Information über öffentliche Anreise ist auf der Website vor der Anreise mit dem Auto platziert.

Name der nächsten Haltestelle und Entfernung sind angegeben.

VOR-Routenplaner-Widget ist eingebunden.

Information über Anreize für Gäste, die öffentlich anreisen, ist angeführt.

Informationen über Leihangebote (Sportgeräte, Fahrräder) sind angeführt.

Für ausgewählte Points of Interest (POIs) wird erklärt, wie man diese öffentlich/zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichen kann.

Informationen zur Anreise und Mobilität vor Ort finden sich auch in den gedruckten Informationen.

Informationen zur Anreise sind in Werbeaktivitäten integriert (Anzeigen, Online-Werbung, ...).

Ich habe meinen Betrieb auf Folgendes überprüft:

Informationen zu Mobilität vor Ort sind für Gäste gut sichtbar im Betrieb platziert (z. B. Pinwände,

Screens mit digitaler Fahrplananzeige / Abfahrtsmonitor, Informationszettel, ...).

Informationen über Leihangebote (Sportgeräte, Fahrräder) sind gut sichtbar im Betrieb platziert.

02 Gäste-Kommunikation und Mitarbeiter:innen-Schulung

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.1.2)

ja nein 😊 ⓘ 😞

Meine Mitarbeiter:innen kennen die nächste Haltestelle sowie den Fahrplan (wann der nächste Bus fährt) und haben Antwort auf häufige Fragen.

Meine Mitarbeiter:innen kommunizieren die öffentlichen Verkehrsangebote (inkl. Taxi/Shuttle) und Möglichkeiten, die Region zu Fuß/mit dem Fahrrad zu erkunden, proaktiv an unsere Gäste.

Wir haben alle Mitarbeiter:innen, die im direkten und indirekten Gästekontakt stehen, auf die Kommunikation der nachhaltigen Mobilität gegenüber unseren Gästen ausführlich vorbereitet und eine klare Kommunikationslinie abgestimmt.

Wir haben eine/n „Mobilitätsexpert:in“ unter unseren Mitarbeiter:innen ernannt, der/die auch die anderen Mitarbeiter:innen regelmäßig über die nachhaltigen Mobilitätsangebote für die An-/Abreise und Mobilität vor Ort informiert.

Falls relevant: Meine Mitarbeiter:innen sind mit unseren eigenen Leihangeboten (z. B. E-Bikes, E-Auto) vertraut und können auch technische Fragen beantworten.

Falls relevant: Unseren Gästen wird vor der Benutzung eine Einschulung für die Benutzung der im Haus angebotenen E-Bikes bzw. des Leih-E-Autos (o. a.) gegeben.

03 Kombi-Angebote und Incentives

(siehe Leitfaden „Sanfte Tourismusmobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.1.3)

ja nein 😊 ⓘ ☹️

Wir bieten unseren öffentlich anreisenden Gästen einen Bonus oder ein anderes Incentive.

Wir bewerben diesen Bonus/dieses Incentive prominent über unsere Kommunikationskanäle (insbesondere Website, Angebote, Social Media, ...).

Wir bieten ein Package mit Railtours Austria an und bewerben dieses auf unseren Kommunikationskanälen.

04 Angebote für Gäste mit eigenen E-Fahrzeugen

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.2)

ja nein 😊 ⓘ ☹️

Ich setze einen Schwerpunkt auf E-Mobilität und biete meinen Gästen Lademöglichkeiten für E-Fahrräder und E-Autos.

Ich bewerbe dieses Angebot proaktiv über meine Kommunikationskanäle.

Ich habe regionale Informationen für Gäste mit E-Fahrzeugen zusammengestellt (z. B. Ausflugsrouten mit Lademöglichkeiten).

05 Schwerpunkt Zu-Fuß-Gehen

(siehe Leitfaden „Sanfte Mobilität in Niederösterreich“, Kapitel 2.2.5)

ja nein 😊 ⓘ ☹️

Ich habe das „Zu-Fuß-Gehen“ bewusst in meine Marketingstrategie aufgenommen.

Ich bewerbe die verschiedenen Möglichkeiten, „zu Fuß“ vor Ort unterwegs zu sein im Zusammenhang mit der öffentlichen An- und Abreise.

Ich stelle meinen Gästen aktuelle Orts- bzw. Umgebungspläne zur Verfügung.